

## Anlage II

Plan der Durchführung einer operativen Kombination zur Heranführung des IM an den Leiter der kirchlichen Gruppe

---

### 1. Ziel der operativen Kombination

Im Ergebnis der bisherigen operativen Bearbeitung des Verdächtigten wurde bekannt, daß der negativ-feindliche Einstellungen zur Friedenspolitik der SED besitzt und Protestaktionen in der Öffentlichkeit beabsichtigt. Mit der Heranführung des IM soll der Verdächtige zu Reaktionen veranlaßt werden, die Rückschlüsse auf staatsfeindliche Tätigkeit, ihre Initiatoren und Hintermänner sowie die Sicherung von Beweisen ermöglichen. Gleichzeitig sollen damit Voraussetzungen geschaffen werden, den IM aufgrund dieser Verbindung für einen perspektivischen Einsatz als hauptamtlicher Mitarbeiter der Kirche vorzubereiten.

### 2. Sachverhalt - operative Legende

Die Freundin des IM wird den Verdächtigten bitten, einen Warmwasserboiler zu installieren. Hierbei hat der IM die Möglichkeit, seine Absicht zu äußern, den aktiven Wehrdienst mit der Waffe abzulehnen und den Verdächtigten in diesem Zusammenhang zu bitten, erforderliche Unterstützung zu geben.

Da der Verdächtige generell negativ-feindliche Auffassungen zur Wehrpflicht besitzt, kann mit hoher Wahrscheinlichkeit angenommen werden, daß er dem IM entsprechende Hilfe und Unterstützung zusagt. In Vorbereitung des Zusammentreffens wird der IM seine Freundin informieren, daß er mit dem Leiter der kirchlichen Gruppe über seine Absicht sprechen will.

Aufgrund der umfangreichen Verbindungen der Freundin zu Amtsträger und Laien der Kirche wird damit gewährleistet, daß bei Überprüfungen durch den Verdächtigten zum Sachverhalt andere kirchliche Personen Kenntnis davon haben.

### 3. Politisch-operative Aufgaben und Maßnahmen

- Überprüfung im zuständigen Wehrkreiskommando, zu welchem Zeitpunkt mit der Einberufung des IM zum aktiven Wehrdienst zu rechnen ist, unabhängig von der Legende – Wehrdienstverweigerung zum Dienst mit der Waffe

Termin: 15.10.1984                      verantw.: Abwehroffizier WKK

- Beauftragung und Instruierung des IM zur Durchführung der operativen Kombination;